



Brücke

02/ 2026

Gemeindebrief der prot. Kirchengemeinde Wachenheim
März / April / Mai 2026



Foto: Julia Heller

Weltgebetstag
aus Nigeria

NEU:
Kirchencafé beim
Kräutermarkt

Biblisch Kochen -
ein Rückblick

Liebe Leserin, lieber Leser,

„du sollst...!“ - „du sollst nicht...!“:

Kennen Sie die Zehn Gebote? Auswendig? Bekommen Sie auf Anhieb alle zehn zusammen? Und ist das wichtig? - Die Zehn Gebote haben die Geschichte der Menschheit geprägt wie kaum ein anderes Dokument. Ursprünglich überliefert als Teil der Tora, also des jüdischen Gesetzes, sind sie heute ein wichtiger Bestandteil der christlichen (und auch islamischen) Tradition. Ihre Wirkungsgeschichte ist enorm: sie haben Kunst, Literatur, Politik und Gesellschaft beeinflusst. Indirekt haben sie die Menschenrechte und das Völkerrecht geprägt mit ihrer Forderung nach dem Schutz des Lebens, der Würde jedes Menschen und des Eigentums.

Die Konfirmand/innen haben sich auf kreative Weise mit den Zehn Geboten beschäftigt - und dabei gezeigt, wie aktuell sie sind. Sie haben die 400 kg LEGO-Bausteine

genutzt, um zu den einzelnen Geboten zu bauen. Entstanden sind aktuelle Kommentare und Interpretationen:



Man sieht hier die Kinder am Bett, in dem die alt gewordenen Eltern liegen.

Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört:



Du sollst den Feiertag heiligen:

Hier sitzen Familienmitglieder am Sonntag zusammen beim Essen und verbringen Zeit miteinander.

Du sollst deine Eltern ehren:

Dieses Gebot richtet sich an erwachsene Kinder, die sich um ihre alt gewordenen Eltern kümmern sollen.



Hier ist der amerikanische Präsident (in der Mitte) zu sehen und links Grönland.

Es bleibt dabei: diese uralten Gebote vermitteln nach wie vor wichtige Werte. Sie sind ein Leitfaden, wie wir miteinander ehrlich, respektvoll und fair umgehen können. Auf der Ebene der großen internationalen Politik - und im ganz alltäglichen Miteinander.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin

Julia Keller

PS: Zählen Sie doch mal die Zehn Gebote auf! Eine Hilfe finden Sie auf Seite 25!





*Leben, Wohnen
und Arbeiten
im Zentrum
von Wachenheim
und im Herzen
der protestantischen
Kirchengemeinde!*

Dringend gesucht!

Zum 31. März legt Margot Bohl ihr Amt als Kirchendienerin nieder. Sie und ihr Mann Jürgen Bohl wollen in den verdienten Ruhestand eintreten. Wir danken von Herzen für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Treue und wünschen ihnen Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt!

Die prot. Kirchengemeinde Wachenheim sucht daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kirchendiener (m/w/d)

auf Minijob-Basis. Mit dem Amt ist das **Wohnrecht** in der Kirchendienerwohnung (Burgstraße 1a) verbunden.

Weitere Informationen gerne im prot. Pfarramt (Tel. 989880), bei Pfarrerin Julia Heller, Margot und Jürgen Bohl oder einem Mitglied des Presbyteriums.



Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Seite 2
Kirchendienst gesucht,	
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Weltgebetstag, Rallye „Jüd. Leben“	Seite 4
Familiengottesdienst, Validationsseminar	Seite 5
Karwoche / Ostern, Flötenserenade	Seite 6
Konzert Kammerorchester, REPAIR-Café	Seite 7
Kräutermarkt, Jubiläumskonzert	Seite 8
Christi Himmelfahrt, Jubelkonfirmation,	
Tanz zur Mitte	Seite 9
Weihnachtsklang, Winterkirche,	
Kinderkirche, KinderKino, Mini-Kinderkirche	Seite 10
Neues von den Pfadfindern	Seite 11
Rückblick „Biblich Kochen“	Seite 12/13
Vorstellung der Konfirmand/innen	Seite 14-16
Kirchenreform um jeden Preis?,	
Glockenläuten am 18.03.	Seite 17
Pinnwand	Seite 18/19
Rückblick LEGO-Bautage	Seite 20/21
Frühstück PLUS, Erzählcafé, Presbyteriums-	
klausurtagung	Seite 22
Adressen und Termine	Seite 23
Konzert Windsbacher Knabenchor, Kirchenwein	Seite 24
Aus den Kirchenbüchern	Seite 25
Sponsoren	Seite 26/27
Gottesdienste	Seite 28

Prot. Kirchengemeinde Wachenheim
Pfarrerin: Julia Heller. Tel.: 06322 / 98 98 80
pfarramt.wachenheim@evkirchepfalz.de
www.evkirche-wachenheim.de

Pfarrbüro: Burgstraße 1

Mo 9-12 Uhr, Di 9-11 Uhr, Do 9-12 Uhr
Tel. 06322 / 98 98 80, Frau Miriam Baßler

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Bad Dürkheim-Grünstadt
Sparkasse Rhein-Haardt
Kontonummer: 42
IBAN: DE 26 54 65 12 40 0000 0000 42
BIG: MALADE 51 DKH
Verwendungszweck: WACHENHEIM

Impressum

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Miriam Baßler, Heidrun Baur, Heiner Bergner, Margot Bohl, Elaine Boyd, Annette Darting, Josef Gerdon, Julia Heller, Leo Heller, Sascha Hubrich, Hans van Hauth, Mechthild van Hauth, Susanne Hunsicker, Jürgen E. Müller, Silke Tragut,

Die Brücke wird von der prot. Kirchengemeinde Wachenheim für ihre Mitglieder kostenlos herausgegeben.

Verteilung durch Ehrenamtliche.

V.i.S.d.P.: Arbeitskreis Gemeindebrief,

Burgstraße 1, 67157 Wachenheim

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.04.2026



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken.



Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Christine Jausel-Wild



Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Weltgebetstag

am Freitag, 6. März 2026, 19 Uhr

im protestantischen Gemeindehaus Wachenheim, Burgstraße 1,

mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei landestypischen Speisen.



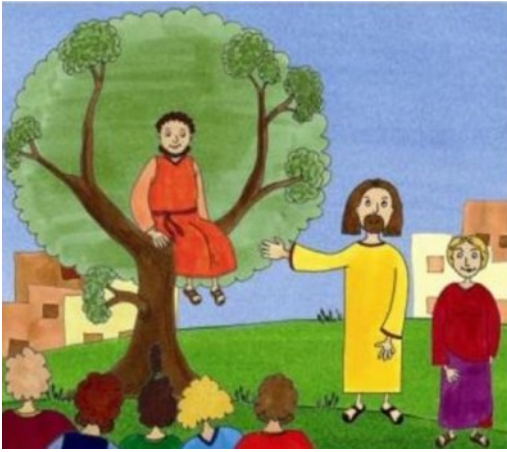
Entdeckungsrallye durch Wachenheim

Am **Sonntag, 22.03.2026** bietet der Verein „Gegen das Vergessen - Förderverein zur Erhaltung des kulturellen Erbes der ehemaligen jüdischen Gemeinden in Wachenheim und Bad Dürkheim eine **Familien-Rallye** mit QR-Codes durch das jüdische Wachenheim an – mit verlockenden Preisen.

Von **11 bis 16 Uhr** können Einzelpersonen oder Teams die Rallye durchführen und die Fragen beantworten. Start ist auf dem Kirchplatz vor der Georgskirche.

Weitere Informationen unter www.gdvev.de





Familien Gottesdienst

Ein Gottesdienst
für Groß und Klein
im Gemeindesaal



Sonntag, 15. März 2026, 10.15 Uhr

Die Geschichte von Zachäus, dem unbeliebten Zöllner, steht im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am 15. März. Kinder des Kinderchors unter der Leitung von Renko Anicker und Alice Schwarzwälder werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten und die besondere Begegnung mit Jesus lebendig werden lassen. Im Anschluss sind alle zu Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen.

Mit diesem Gottesdienst endet die „Winterkirche“: ab dem 22. März finden die Gottesdienste der Kirchengemeinde wieder in der prot. Georgskirche statt.

Umgang mit desorientierten Angehörigen: Autorisiertes Zentrum für Validation bietet Seminar im Seniorenzentrum Bürgerspital in Wachenheim

Das Autorisierte Zentrum für Validation der Diakonissen Speyer bietet Angehörigen von Menschen mit Demenz in Zusammenarbeit mit der Krankenkasse Barmer ab 09. März 2026 ein **Validationsseminar mit vier Modulen** an. Christiane Grünenwald, zertifizierte Validationsausbilderin, führt in die von der amerikanischen Gerontologin Naomi Feil begründete Kommunikationsform ein. Bei Rollenspielen und Übungen trainieren die Teilnehmer die praktische Umsetzung.

Validation ist eine Form des Umgangs mit desorientierten, sehr alten Menschen und bedeutet wörtlich „Wertschätzung“ des anderen. Die amerikanische Gerontologin Naomi Feil hat diesen Weg des würdevollen Miteinanders Anfang der 70er Jahre entwickelt. *„Validation ist nicht nur für Pflegefachkräfte eine wichtige Grundlage für den Umgang mit Menschen mit Demenz und wird in vielen unserer Seniorenzentren angewandt“, betont Christiane Grünenwald. „Auch Familienmitgliedern hilft Validation dabei, mit ihren Angehörigen mit Demenz erfolgreich zu kommunizieren – auch, wenn die Desorientierung weit fortgeschritten ist. Das bedeutet für beide Seiten mehr Lebensqualität.“*

Das Seminar umfasst vier jeweils dreieinhalbstündige Module. An vier Abenden tauschen sich die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mit anderen Angehörigen und der Seminarleitung über ihre Erfahrungen im Umgang mit desorientierten Verwandten aus. Das Auftaktreferat erklärt, warum sich Menschen mit Altersdemenz desorientiert verhalten und erläutert die Grundzüge der Validation. Wie die Kommunikationsform im Pflegealltag funktioniert, zeigen Videos aus der Anwenderpraxis. Bei den Übungen lernen die Teilnehmenden unter anderem, eigene Bedürfnisse von denen des betroffenen Angehörigen besser zu unterscheiden. Auch Diskussionen und ein Erfahrungsaustausch sind eingeplant.

Die Seminartermine im Überblick: **Mo., 09.03.2026, Mo., 23.03.2026, Mo., 13.04.2026 und Mo., 27.04.2026, jeweils 17.00 bis 20.30 Uhr im Seniorenzentrum Bürgerspital Wachenheim, Andachtsraum Raum-Nr.5, EG, Weinstraße 80, Wachenheim.** Dank der Unterstützung durch die Krankenkasse Barmer ist die Teilnahme kostenlos (für Versicherte aller Kassen). **Anmeldungen sind unter Telefon 06232 22-1752 oder E-Mail julie.becker@diakonissen.de oder validation@diakonissen.de möglich.**



Stichwort: Karwoche

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der **Palmsonntag** erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit. Am **Gründonnerstag**, am Vorabend des Karfreitags, gedenken die Christen in Abendmahlsgottesdiensten des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. Dem Neuen Testament zufolge verbrachte Jesus anschließend die Nacht in Todesangst, während seine Jünger schliefen. Daran erinnert der Name Gründonnerstag, der sich nicht von der Farbe Grün ableitet, sondern vermutlich vom althochdeutschen "Grunen", dem "Greinen" oder Weinen. Auch die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. "Kara" bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.

Unsere Gottesdienste in der Karwoche - Sie sind herzlich eingeladen:

Gründonnerstag, 02. April, 19 Uhr:

Nacht der verlöschenden Lichter
Meditativer Abendgottesdienst
mit Feier des Heiligen Abendmahls

Karfreitag, 03. April, 10.15 Uhr:

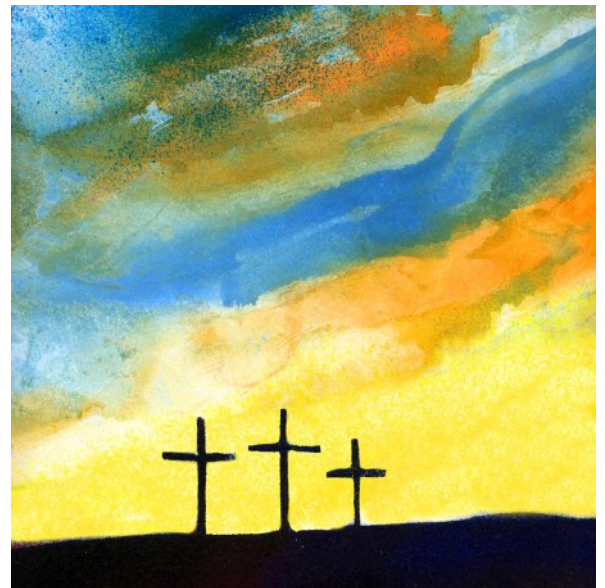
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls,
es singt der Ev. Kirchenchor

Ostersonntag, 05. April, 6.30 Uhr:

Auferstehungsfeier mit anschließendem
Osterfrühstück im Gemeindesaal

Ostersonntag, 05. April, 10.15 Uhr:

Festgottesdienst zu Ostern: Osterpredigt von
Pfarrerin Julia Heller, festliche Musik von Kirchen-
musikdirektor Jürgen E. Müller (Orgel) und Andrea
Müller (Flöte)



Flötenserenade

„Das Nebelmännle vom Bodensee“

erzählt von Anke Klaaßen

Musikalisch interpretiert vom
Evangelischen Flötenchor Rülzheim
zu Bildern von Daniela Drescher

Sonntag, 18. April 2026 um 17 Uhr

Prot. Kirche Wachenheim

Burgstraße 1

Flötenserenade:

Sonntag, 19.04., 17 Uhr

Am Sonntag, den 19. April 2026, gastiert der **Evangelische Flötenchor Rülzheim e.V.** um 17 Uhr mit einer Flötenserenade in der Prot. Georgskirche in Wachenheim. Im Mittelpunkt steht „**Das Nebelmännle vom Bodensee**“, eine alte Sagen-gestalt: es kommt im Herbst aus dem See und hüllt alles in graue Schwaden. Doch ein junger Adliger will sich das nicht mehr gefallen lassen...

Ausgehend von der Nacherzählung von Anke Klaaßen, interpretiert der Flötenchor die Handlung mit Musik aus verschiedenen Jahrhunderten, unter anderem mit Werken von G. Ph. Telemann, G.A. Brescianello, J. Staden, W. Boyce und A.

Hammerschmidt. Dazu entführen die Bilder der Künstlerin Daniela Drescher in eine zauberhafte Welt und lassen die Geschichte lebendig werden.

Eingeladen sind **Erwachsene jeden Alters und Kinder ab dem Grundschulalter** zu einer musikalischen Erzählung mit Bildern. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Konzert mit dem Kammerorchester Bad Dürkheim

Am 26. April 2026 um 17 Uhr wird das Bad Dürkheimer Kammerorchester unter der Leitung von KMD Jürgen E. Müller in der Prot. Georgskirche in Wachenheim zu Gast sein. Zusammen mit bereits überregional erfolgreichen Solisten wird es ein Programm mit Werken aus Barock, Romantik und Klassik präsentieren.



Zu Beginn erklingt das Concerto C dur für Flautino (Sopranino-Blockflöte) von Antonio Vivaldi. Der Solist ist **Benjamin Saile**, u.a. 1. Preisträger beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert und Träger des Bruno-Herrmann-Preises der Pfälzischen Musikgesellschaft, die auch Veranstalter des Konzerts ist. Sowohl bei der Wachenheimer Serenade als auch in Bad Dürkheim konnte er sein Können bereits unter Beweis stellen.

Es folgt das Konzert g moll op.4, Nr. 1 für Orgel und Orchester von Georg Friedrich Händel. Dabei wird der Solo-Part durch **Dominik Hambel** übernommen, der erst vor kurzer Zeit als neuer Bezirkskantor in Bad Dürkheim eingeführt wurde. Bereits während seiner Studienzeit machte er durch die Gestaltung verschiedener Konzertreihen auf sich aufmerksam.



Die Romantik wird im Programm durch die Noveletten op. 53 des dänischen Komponisten Niels Willem Gade vertreten sein. In den vier Sätzen der „Erzählungen“ erfährt die Streicherbesetzung durch die geteilten Violoncelli eine üppige klangliche Erweiterung zum Sextett. – Den Schluss des Programms bildet Wolfgang Amadeus Mozart mit seiner Motette (eigentlich Kantate) für Solo-Sopran und Orchester „Exsultate, jubilate“ KV 165. Das berühmte Werk mit dem jubilierenden Alleluja-Schlussatz bietet der Solistin reichhaltig Gelegenheit ihre Kunst zu präsentieren. **Florentine Schumacher** studierte in Frankfurt und Mannheim (Prof. Stefanie Krahenfeld) und kann bereits auf Opernengagements in Koblenz, Frankfurt, Dresden, Freiburg und München verweisen.



Karten für das Konzert

gibt es im Vorverkauf in Wachenheim bei der Burg-Apotheke und in Bad Dürkheim bei der Buchhandlung Frank, sowie an der Tageskasse ab 16.15 Uhr.

Eintritt 16 €, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Mitglieder der PMG mit Ausweis 8 €

REPAIR CAFE

Samstag, 25.04.2026 von 15-17 Uhr im
Gemeindehaus und Pfarrhof (Burgstraße 1a).

Ehrenamtliche Helfer/innen reparieren zusammen mit Ihnen Ihr defektes Elektrogerät, Fahrrad, Spielzeug, Kleidungsstück etc. Gleichzeitig wird Kaffee & Kuchen angeboten.

Sie sind handwerklich begabt könnten sich vorstellen, an diesem Nachmittag beim Reparieren mitzuhelfen? Melden Sie sich im prot. Pfarramt, wir freuen uns über Unterstützung!





Festgottesdienst am 10. Mai 2026 zum Jubiläum von „con flauto dolce“

In diesem Jahr feiert das "Pfälzische Blockflötenorchester con flauto dolce", ein Zusammenschluss von Flötenspieler/innen aus ca. zehn Flötenkreisen in der Pfalz, sein 20jähriges Bestehen. Verwurzelt ist die Gruppe in der Bläserarbeit der evangelischen Posaunenchor in der Pfalz.

2006 gründete Heidrun Baur das Ensemble, das heute ca. 50 Mitspieler/Innen hat. Die Teilnehmer/innen kommen aus den verschiedenen Blockflötenkreisen der Ev. Kirche der Pfalz sowie anderen Spielkreisen.

Musiziert wird auf allen Instrumenten der Blockflötenfamilie, von der kleinen Sopranino Flöte bis zum großen Subbass, sozusagen der "Tuba" der Blockflöten. Jedes Jahr trifft sich die Gruppe zu einer Blockflötenfreizeit über Fasching im "Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim zur Vorbereitung von Konzerten oder Gottesdiensten. Wichtig ist auch der Austausch mit anderen Blockflötendozenten. In diesem Jahr arbeitet der Blockflötist Martin Heidecker aus Karlsruhe einen Tag mit der Gruppe. Am Ende des Jahres stellt dann Heidrun Baur noch einmal bei einem *BLOCKFLÖTENTAG* neue Literatur für die Advents- und Weihnachtszeit vor. Sie sagt: „Wir sind dankbar für 20 Jahre Beisammensein! Ohne das große Engagement der Teilnehmer/innen wäre diese Arbeit nicht möglich. Es sind viele tiefe Freundschaften entstanden - wir alle haben ein großes Ziel: ***Einzeln sind wir Töne, zusammen eine Melodie.*** Haben auch Sie Lust mitzuspielen? Sprechen Sie mich einfach an!“ - Herzliche Einladung zum **Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 10. Mai 2026 um 10.15 Uhr in der prot. Kirche in Wachenheim.**

Auch mit dabei wird Mitspielerin Ute Büchner aus Maxdorf mit ihrer Harfe sein. Die Predigt hält Pfr. i.R. Dietmar Wenzel.



Heidrun Baur

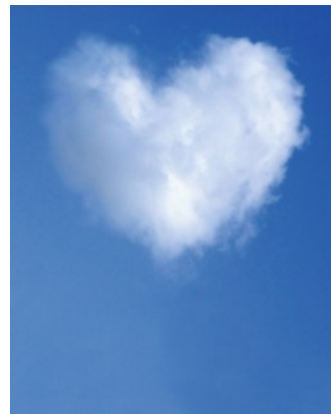
Regionaler Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Ellerstadt

Thema: „Zwischen Himmel und Erde - Wo und wie kann für uns der Himmel auf Erden sein?“ mit dem Evangelischen Posaunenchor Maxdorf-Siedlung.

Die Predigt hält Pfarrer Simon Krug.

Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026, 11 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Ellerstadt (Erpolzheimer Straße hinter der Kita), bei gutem Wetter dort im Garten. Im Anschluss Begegnung bei Getränken und Knabbereien.



Jubelkonfirmation am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026



Foto: Josef Gerdon

Einen Festgottesdienst zum Gedenken der Konfirmation feiern wir am 24. Mai. Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge

2001 (25 Jahre - Silberne Konfirmation),
1976 (50 Jahre - Goldene Konfirmation),
1966 (60 Jahre - Diamantene Konfirmation),
1961 (65 Jahre - Eiserne Konfirmation),
1956 (70 Jahre - Gnadene Konfirmation),
1951 (75 Jahre - Kronjuwelen-Konfirmation) sowie
1946 (80 Jahre - „Himmlische Konfirmation“).

Um die Jubilare anzuschreiben und zum Festgottesdienst einzuladen, sind wir auf Unterstützung angewiesen! Bitte melden Sie sich im Pfarramt,

wenn Sie bei der Adress-Recherche helfen können.

Für alle Jubilare wird ein **Vortreffen** stattfinden, das für **Mittwoch, 29. April, 15 Uhr**, im Gemeindefestsaal geplant ist. Der Festgottesdienst am Pfingstsonntag beginnt um 10.15 Uhr und wird vom Ev. Kirchenchor musikalisch umrahmt. Herzliche Einladung!

Herzliche Einladung zum „Tanz zur Mitte“

Auch wenn unsere Gruppe inzwischen gewachsen ist, freue ich mich über weitere Interessierte, die den Kreistanz ausprobieren möchten.

Da jeder Tanzabend inhaltlich abgeschlossen ist, können Sie jederzeit dazu kommen.

Voraussetzungen sind Freude an Bewegung und am persönlichen Austausch mit anderen.

Die nächsten Möglichkeiten bestehen – jeweils **von 19.30 bis ca. 21 Uhr** im Gemeindefestsaal (Burgstraße 1a)

am **Freitag, 10. April** zum Thema „Aufbrechen“, sowie am **Freitag, 22. Mai** zum Thema „Pfingsten“.

Weitere Informationen und Anmeldung (bitte bis drei Tage vor dem jeweiligen Termin) unter **9419800**.

In Vorfreude auf`s gemeinsame Tanzen
Mechthild van Hauth, Tanzleiterin



Herzliche Einladung zur Kinderkirche!

Der besondere Samstagvormittag für alle Kinder von 5-11 Jahren:

Start **um 10 Uhr** im Chorraum der protestantischen Kirche (Eingang Burgstraße) mit einer spannenden Geschichte, gemeinsam beten, singen und sich austauschen - und dann ein buntes und abwechslungsreiches Spiel- und Bastelangebot zum Thema im Gemeindehaus und im Pfarrhof - liebevoll vorbereitet von unserem engagierten Team.

Um 12 Uhr Finale in der Kirche mit den Eltern (Dauer ca. 20 Minuten). **Alle Kinder sind herzlich eingeladen!**

Eine kurze Anmeldung im Pfarramt (telefonisch Tel. 989880 oder per Email pfarramt.wachenheim@evkirchepfalz.de) erleichtert uns die Vorbereitung. Bitte Name und Alter des Kindes sowie eine Telefonnummer angeben.



Samstag, 07. März 2025:

„Alles muss klein beginnen!“ -
Die Kraft des Senfkorns



Samstag, 23. Mai 2026:

„Einfach himmlisch!“ - Christi Himmelfahrt und was das bedeutet

Kinderchor

Gemeinsames Singen macht Spaß!
Treffen immer mittwochs (während der Schulzeit) von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr im Gemeindehaus.



KinderKino

Großes Kino-Gefühl im Gemeindesaal!

- Am Mittwoch, 1. April (Mittwoch vor Ostern)
- Beginn um 15.30 Uhr, Einlass um 14.50 Uhr
- Eintritt frei - incl. Popcorn und Getränk
- Für Kinder von 5-11 Jahren
- Mit dem Film „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“
- Dauer 105 Minuten, FSK 0 Jahre, Prädikat „besonders wertvoll“



- Einmal im Monat
- **Dienstagnachmittags um 16 Uhr**
- Mitmachlieder singen, miteinander feiern, Gott erleben, Glauben stärken
- Gottesdienst und Mitmach-Aktion zum Thema
- Im März im Gemeindehaus, ab April Beginn in der Kirche, Kreativangebot im Gemeindehaus
- Gesamtdauer ca. 40 Minuten

Mini-Kinderkirche für Kinder von 2-6 Jahren in Begleitung eines/r Erwachsenen

Die nächsten Termine und Themen:

10. März: „Unsere Welt ist wie ein Garten“
14. April: Ostern - Von der Raupe zum Schmetterling
12. Mai: Ein ganz besonderes Haus



Zur besseren Vorbereitung bitten wir - wenn möglich - um eine kurze Anmeldung im Pfarramt oder unter 0176-97622788 (auch über WhatsApp).

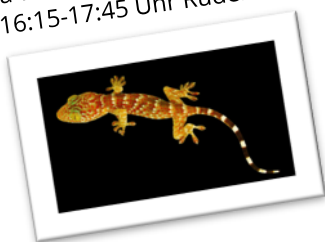
Neue Ämter im Stamm

Der Pfadfinderstamm Ritter von Dalberg hat neue Ämter! Die neue Stammesführung hat **Nora Stange** inne. Das Amt des Stammeskanzlers hat **Clara Hauptmann** übernommen. **Linda Müller** tritt ab sofort das Amt des Stammesakelas an und **Pia Möbius** wird in Zukunft als Stufenführerin für die Pfadfinderstufe verantwortlich sein. **Henri Neuner** leitet für die nächste Zeit die Roverrunde des Stammes Ritter von Dalberg.

Eine Übersicht über die Rudel und Sippen des Stamms Ritter von Dalberg:

Rudel Geckos:

Hallo! Wir sind die Geckos und aktuell die jüngste Gruppe des Stammes. Wir sind sechs und sieben Jahre alt. Unsere Akela ist Nora und wir haben Montags um 16:15-17:45 Uhr Rudelstunde.



Rudel Kängurus:

Unser Gruppenname ist Kängurus und wir sind auch Wölflinge. Wir sind zwischen sieben und acht Jahre alt. Henri ist unsere Rudelleitung und wir haben donnerstags von 16:30 bis 19:00 Uhr Rudelstunde.

Rudel Orcas:

Wir sind die Orcas und wir sind acht und neun Jahre alt. Zurzeit sind wir auch Wölis. Linda ist unsere Leitung und wir treffen uns jeden Dienstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.



Rudel Adler:

Wir sind die Adler und treffen uns jeden Mittwoch um 16:30 bis 18:00 Uhr. Unser Alter umfasst neun bis zehn Jahre und aktuell sind wir noch Altwölfe, die älteste Stufe der Wölflingsstufe. Unser Akela ist Max.



Sippe Lemuren:

Wir sind die Lemuren und wir sind ausgestoßen, das ist die jüngste Stufe der Pfadfinderstufe. Wir sind im Alter von elf bis zwölf Jahren. Karol ist unser Sippenleiter und wir haben jeden Donnerstag von 17:30 bis 19 Uhr Sippenstunde.

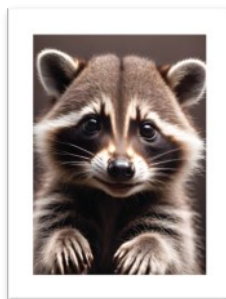


Sippe Murmeltiere:

Wir sind die Sippe Murmeltiere, eine Gruppe von Jungpfadfindern. Unsere Sippenleitung ist Pia und wir treffen uns montags um 17:30 Uhr bis um 19 Uhr. Wir befinden uns im Alter von zwölf bis dreizehn Jahren.

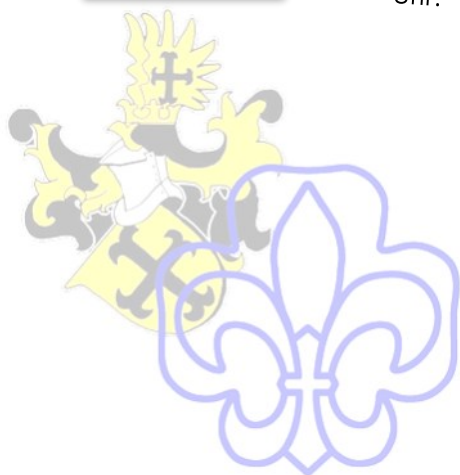
Sippe Brontosaurier:

Wir sind die Brontosaurier. Wir sind ebenfalls Jungpfadfinder im Altersbereich von dreizehn bis vierzehn Jahren. Unsere Leitung ist Clara und wir treffen uns jeden Dienstag um 19 Uhr bis 20:30 Uhr.



Sippe Waschbären:

Wir sind die Sippe Waschbären. Wir gehören zur nächsthöheren Stufe der Pfadfinder und sind im Alter von vierzehn bis fünfzehn Jahren die älteste Gruppe im Stamm. Unsere Sippenleitungen sind Saskia und Nele und wir treffen uns jeden Freitag um 17:30 bis 19 Uhr.



Termine:

09.05. Altpapiersammlung
03.05. Kräutermarkt



Der internationale Pfadfinder*innengruß

kommt ganz ohne Worte aus:

Zeigefinger, Mittelfinger und Ringfinger sind nach oben gerichtet, während der Daumen auf dem kleinen Finger ruht.

Dahinter verbirgt sich die Essenz des Pfadfindens: Die drei Finger symbolisieren Verantwortung gegenüber sich selbst, gegenüber anderen und gegenüber Gott. Der Daumen und kleine Finger stehen für das Prinzip, dass der Große den Kleinen schützt.

Quelle: www.vcp.de



Gitta Dams bei der Präsentation von „Biblisch kochen“ bei der Visitation unserer Kirchengemeinde im September 2025.

Abschied von „Biblisch Kochen“

Das „Biblisch kochen“ am 20. März wird das letzte sein: nach 28 Jahren beendet Gitta Dams ihre Tätigkeit als Leiterin von „Biblisch kochen“ in unserer Gemeinde. Mit ihr sprach Silke Tragut.

Wie kam es zu der Idee, in unserer Gemeinde einen Abend zum Thema „Biblisch Kochen“ anzubieten?

Gitta Dams: Im Frühjahr 1997 führte ich mit unserem damaligen Pfarrer Roos ein Taufgespräch. Er erzählte von seinem langjährigen Wunsch eines biblischen Kochkurses in unserer Gemeinde. Da ich bereits zahlreiche Kochkurse erteilt hatte, freute ich mich darauf, künftig mit ihm zusammen biblische Kochabende durchzuführen.

Welche Eigenschaften und Fertigkeiten brachtest du für diese Tätigkeit mit?

Ich bin von Beruf Berufsschullehrerin mit den Fächern Ernährungswissenschaften und Sport. Ich habe auch einige Jahre als Ernährungsberaterin bei einer Krankenkasse gearbeitet. Dort habe ich zahlreiche Kochkurse gegeben.

Die Bibel selbst liefert ja keine ausformulierten Rezepte. Nach welchen Kriterien hast du deine „Menüs“ zusammengestellt?

Von Pfarrer Roos erhielt ich im Frühjahr 1997 das Buch, „Das biblische Kochen“ von Malvina Kinard und Janet Crisler. Dieses Buch gibt Einblick in Einzelheiten der Ernährungsgewohnheiten in biblischer Zeit und bietet interessante Anregungen für unseren Speisezettel. Jedes Kapitel wird durch einen Bibelspruch eingeleitet, darauf folgt ein erläuternder Text und ein Menüvorschlag, der sich auf verschiedene historische Persönlichkeiten bezieht. Wir haben beispielsweise Menüs nach David, König Salomo und den Jüngern vom Galiläischen Meer gekocht, um nur einige zu nennen. Später kamen von den Teilnehmern darüberhinausgehende Themenvorschläge und wir erweiterten unseren Blick auf die Geschichte der frühen Christen, der Reformation und der Entwicklung des Christentums in den verschiedensten Ländern. Zu jedem Thema wählte ich ein dazu passendes Menü mit länderspezifischen Rezepten.

Die Brück



Syrischer Abend beim Biblisch kochen

Gemeindebrief Nr. 2
März bis Mai 2016
Prot. Kirchengemeinde Wachenheim

Gemeindeleben

Biblisch Kochen auf syrisch

„Kulinarische Köstlichkeiten unter Anleitung von Gitta Dams und Sven Michael
Das Thema am 06.11.15 : Das frühe Christentum in Syrien“

So lautete die Überschrift unseres diesjährigen Herbst-Koch-Events, das zweimal im Jahr (Frühjahr und Herbst) unter fachkundiger Leitung von Gitta Dams stattfindet. Wir hatten diesmal das Glück, dass eine unserer Wachenheimer Flüchtlinge, Leila, als Gasköchin am Kochabend teilnehmen konnte. Gemeinsam mit Gitta Dams suchte sie leckere Gerichte aus, die aus ihrem Heimatland Syrien kommen, uns hier zu Lande jedoch erstaunlich gut schmecken.

Wie bei allen Koch-Abenden sorgte eine Mischung aus feinsten Gerichten und informativen Teilen für geistige und körperliche Nahrung. Diesmal konnten wir uns kulinarisch freuen über die Vorspeisen „syrischer Gurkensalat“ und „syrischer gemischter Salat“, in dem Granatapfel hervorragend mit Rucola und Römersalat harmonisierte und „Tabouleh“, gut gewürzt Bulgur in Romanablättchen. Dazu gab es „Muhammara“, eine rote Paprika/Nusspaste mit Fladenbrot.

Danach folgte eine „syrische Linsensuppe mit Mangold“, bevor wir zum Hauptgericht „Maklube“, einer Art Auflauf-Eintopf aus Hühnchen, Reis, Kartoffeln und Gemüse kamen.

Wem jetzt schon das Wasser im Mund zusammenfließt: Als Nachtisch gab es einen warmen syrischen Grießkuchen mit Kokosraspeln obenauf. Die Gerichte wurden wie immer in kleinen Gruppen zubereitet. Wer fertig war, half bei den anderen

mit, deckte den Tisch festlich oder genoss den zwischenzeitlich geöffneten „Kochwein“. Wie immer war natürlich auch Zeit für einen kleinen Plausch und es wurde viel gelacht.

Leila war – trotz sprachlicher Unterschiede – immer zur Stelle und konnte bei einigen Gerichten die letzte Geschmacksnote noch verfeinern. Es war ein schönes Erlebnis, zu sehen, wie Kochen und Essen verbindet.

In den Pausen zwischen den Gängen, die von den jeweiligen Köchen serviert wurden, hörten wir von Sven Michael Wissenswertes über Syrien und das dortige Christentum. Ein Dank nochmal an ihn, der sich sehr viel Mühe mit seinen Recherchen gegeben hatte und aus der Fülle von Informationen eine hervorragende Essenz für uns zusammengestellt hat. Das Thema wird übrigens immer von jemand anderem übernommen und handelte bisher von berühmten Personen der Bibel und biblischen Themen. Zur Zeit „bereisen“ wir die Länder der Erde auf der Suche nach christlichem Einfluss und Hintergrund.

Nach Spülen und Aufräumen, was leider auch sein muss, endete der Abend und alle gingen gut gesättigt nach Hause.

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Abend im Frühjahr.

Und was wir an dieser Stelle nicht vergessen dürfen: ein großes Lob und vielen Dank an Gitta Dams, die diese Abende immer so hervorragend organisiert und vorbereitet – ohne sie wäre dieser Abend in dieser Form nicht möglich!

Anke Singer ■

Biblisch-Kochen findet wieder statt am 22. April um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.



14 Tischgemeinschaft Sinnlich-schön Köche und... Köchinnen im Gespräch

Nach mittlerweile 29 Jahren und insgesamt 56 Veranstaltungen „Biblisch Kochen“ können wir auf ein großes Repertoire an Vorträgen und Menüs mit leckeren Rezepten zurückblicken.

Lass uns nochmal gedanklich teilnehmen. Wie war der Ablauf eines typischen „Kochabends“?

Grundsätzlich gab es immer zwei Salate, bzw. Vorspeisen, eine Suppe, ein Hauptgericht, jeweils ein vegetarisches und eines mit Fleisch, sowie eine oder auch mehrere Nachspeisen. Dazu wurden passende Weine gereicht. Zwischen den Gängen wurde

Wissenswertes über die verschiedenen biblischen Persönlichkeiten berichtet, bei späteren

Veranstaltungen dann über das Christentum in den verschiedenen Ländern.

Gibt es einen Abend, den du besonders herausstellen möchtest – und warum?

Spontan fallen mir da drei Abende aus der Vergangenheit ein.

2003: Das Thema war „Batseba und Abigail“. Es war ein sehr großer Aufwand, ein Teilnehmer brachte seinen Grillapparat mit und hat zusammen mit seiner Frau mit viel Hingabe die beiden Haselhähnchen zubereitet. Die Garzeit dauerte äußerst lange und es schmeckte extrem köstlich!

2015: Das Thema war „Das frühe Christentum in Syrien“. Wir hatten viele Flüchtlingsfamilien in Wachenheim. Zusammen mit einer Syrerin habe ich Rezepte ausgewählt, obwohl die Verständigung sehr schwierig war. Sie kam zum Kochen dazu und hatte viel Spaß dabei.

2022: Das Thema war „Das Christentum in Georgien“. Sven und Sepp waren für den Vortrag zuständig. Sie haben uns allen das Thema mit viel Hingabe und Freude präsentiert.

2026: Das für uns abschließende Thema „Das Christentum in Puerto Rico“. Darauf freue ich mich sehr. Eine gute Freundin von mir ist gebürtige Puerto-Ricanerin. Sie hat mir viele leckere Rezepte nähergebracht.

Im März wird der letzte Abend „Biblisch Kochen“ stattfinden. Welche persönlichen Pläne hast du für die Zeit danach?

Ich freue mich auf mehr gemeinsame Zeit mit meinem Mann und unserer Familie.

Letztes Biblisch Kochen am Freitag, 20. März 2026 um 18 Uhr - Thema: Das Christentum in Puerto Rico. Anmeldung bei Gitta Dams bis 16.03. unter Tel. 953722.

Verabschiedung von Gitta Dams im Gottesdienst am 8. März, 10.15 Uhr im Gemeindesaal.



Biblischer Kochabend im Jahr 2010



Unsere Konfirmand/innen 2026

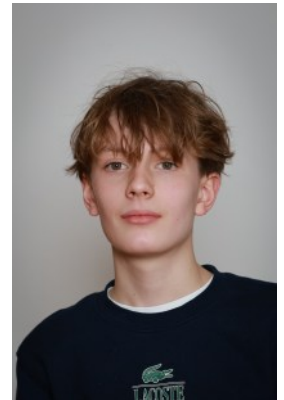


Juna Baßler

Juna ist extrovertiert, lustig und musikalisch. Sie mochte das Krippenspiel, den Konfi-Tag und die lustigen Konfistunden. Konfirmiert zu sein bedeutet für sie, erwachsen zu werden und Gott an ihrer Seite zu wissen. Die Gottesdienste empfand sie als sehr schön und angenehm gestaltet, es macht ihr Spaß, sich an ihnen zu beteiligen. Die Kirchengemeinde wünscht sie sich freundlich und vereint.

Henri Bethke

Henris Freunde schätzen seinen Humor, er ist sportlich aktiv und spielt in seiner Freizeit am liebsten Basketball. In der Zeit als Konfirmand hat er gelernt, dass Gott Leben gibt. Am besten hat ihm das Krippenspiel gefallen, in dem er einen Engel spielte. Konfirmation bedeutet für ihn, vollkommen in die Gemeinde aufgenommen zu werden. Er freut sich darauf, den Segen Gottes zu erhalten und Teil einer freundlichen Kirchengemeinde zu sein.



Hans Bülow

Hans ist ein freundlicher, netter und zuverlässiger Junge. Er fährt Ski und spielt gerne Tennis sowie Klavier. Das Krippenspiel ist ihm in besonderer Erinnerung geblieben. Konfirmation bedeutet für ihn, ein Stück erwachsener zu werden. Zukünftig möchte er bei Gottesdiensten und Kinderkirchen helfen.

Hilda Deibert

Hildas Freunde beschreiben sie als kreativ und offen. In ihrer Freizeit geht sie schwimmen, zeichnet oder trifft sich mit Freundinnen. Am meisten haben ihr das Krippenspiel und die Gruppenarbeiten gefallen - durch die Konfiarbeit hat sie sich intensiv mit dem Glauben beschäftigt. Sie möchte in Zukunft weiterhin bei der Kinderkirche helfen und Teil einer wertschätzenden Gemeinde sein.



Johannes Vitus Dippel

Johannes ist ein offener, hilfsbereiter und verlässlicher Junge. Er spielt gerne Hockey, Tennis und Klavier. Besonders gefallen hat es ihm, im Weihnachtsgottesdienst die Rolle des Josefs zu übernehmen. Er freut sich, durch die Konfirmation Gott noch näher zu kommen und ein Teil der Kirchengemeinde zu werden.

Bastian Georgens

Bastian ist ein humorvoller Junge, der in seiner freien Zeit bei der Jugendfeuerwehr aktiv ist. Er hat in der Konfizeit gelernt, dass Gott immer bei ihm ist. Er freut sich auf die Konfirmationsfeier mit seiner Familie und möchte danach gelegentlich bei Gemeindeaktionen aushelfen. Später möchte er einmal als Koch arbeiten.





Moritz Heene

Moritz ist schlagfertig, ehrgeizig und sportlich. Er spielt gerne Hockey und Basketball. Ihm hat besonders das Thema „Psalm 23“ gefallen. Über Gott hat er gelernt, dass man auch nach dem Tod mit ihm verbunden bleibt. Die Konfirmation stellt für ihn das Ende einer schönen Zeit dar, er möchte an Heiligabend weiterhin in die Kirche gehen.



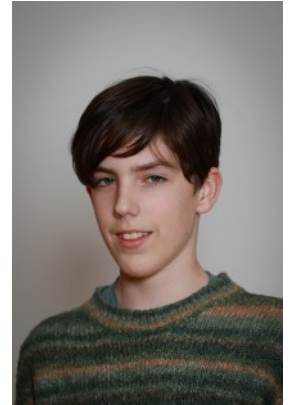
Philipp Maximilian Held

Philipp verbringt seine freie Zeit gerne mit Freunden. Diese beschreiben ihn als freundlich, hilfreich, selbstbewusst und witzig. Das Krippenspiel und die Zeit mit Freunden im Konfiunterricht sind ihm in besonderer Erinnerung geblieben. Er hat erfahren, dass Gott immer da ist, was auch passiert. Nun möchte er Teil einer offenen und herzlichen Gemeinde werden, die für alle da ist.



Mauritz Klink

Mauritz ist ruhig und freundlich. Er spielt gerne Tennis und Hockey und ist mathematisch begabt. Ihm haben besonders der Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Singen“ und die vielen Aktivitäten gefallen. Mit der Konfirmation geht für ihn der Abschluss einer schönen Zeit einher, er freut sich ein Teil der Kirchengemeinde zu werden.



Leopold Mägerlein

Leopolds Freunde beschreiben ihn als höflich und freundlich. Er baut gerne Lego, fährt Fahrrad und spielt Tennis. Im Konfi-Unterricht hat er gelernt, dass Gott auch in bösen Menschen das Gute sieht und freut sich jetzt darauf, mit seiner ganzen Familie Konfirmation zu feiern.



Jakob Mathis

Jakob ist ein witziger, sportlicher Junge. Am liebsten fährt er Mountainbike. Besonders gefallen hat ihm das Krippenspiel und der Konfi-Cup. Konfirmiert zu werden bedeutet für ihn, näher in Verbindung mit Gott zu stehen, weswegen er sich besonders auf den Segen freut.



Yana Mayer

Yana wird von ihren Freunden als lustig und hilfsbereit beschrieben. Sie ist musikalisch und sportlich, ihr hat das Fußballtraining für den Konfi-Cup sehr gefallen. Konfirmiert zu werden, bedeutet für sie, erwachsen zu werden. Sie möchte bei Gemeindefesten helfen und freut sich darauf, die Welt zu bereisen.





Nico Möbius

Nicos Freunde beschreiben ihn freundlich, höflich, lustig und sportlich. In seiner Freizeit spielt er Fußball, geht Mountainbiken oder Skifahren und trifft sich mit Freunden. Konfirmation bedeutet für ihn, Teil der Gemeinde zu werden. In besonderer Erinnerung sind ihm der Weihnachtsgottesdienst und das Adventsleuchten geblieben, bei dem er auch nach der Konfirmation noch beim Ausschank helfen möchte.

Giulia Rieger

Giulia ist ein energiegeladenes Mädchen. Sie malt sehr gerne. Während ihrer Konfi-Zeit haben ihr am meisten die Ökumenischen Gottesdienste gefallen, sie findet die Verschiedenheit der Religionen und Konfessionen interessant. Sie freut sich, nach der Konfirmation das Patenamnt bekleiden zu können und wünscht sich, später beruflich erfolgreich sein.



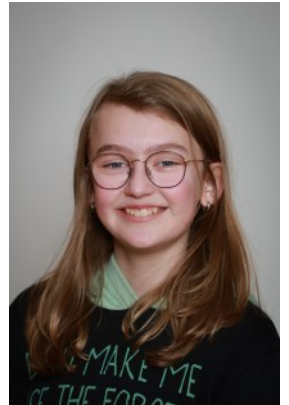
Leon Schapperth

Leons Freunde nehmen ihn als sportlich, lustig, freundlich und höflich wahr. In seiner Freizeit spielt er Fußball oder trifft sich mit Freunden. Ihm haben die Kirchenweinlese und das Krippenspiel am besten gefallen. Durch die Konfirmation sieht er sich noch näher mit Gott verbunden. Leon möchte zukünftig weiterhin regelmäßig zum Friedensgebet gehen.



Lara Schlindwein

Laras Freunde beschreiben sie als lustig und ermutigend. Ihre freie Zeit verbringt sie am liebsten mit ihrer Schwester. Ihre Konfirmation ist für sie ein Meilenstein, den sie bei einer großen Feier mit der ganzen Familie würdigen möchte. Danach will sie weiterhin in den Gottesdienst kommen und bei der Kinderkirche mitarbeiten.



Emily Stückrad

Emilys Freunde beschreiben sie als nett, freundlich und positiv. Sie tanzt und malt gerne. Besonders gut hat ihr die Kirchenweinlese gefallen, bei der sie sehr engagiert mitgeholfen hat. Konfirmiert zu werden, ist für sie eine Ehre. Sie wünscht sich eine nette und freundliche Kirchengemeinde.



Philippa Vogel

Philippa ist lustig und sportlich. Sie spielt Fußball und Schlagzeug, tanzt Hip-Hop und ist Pfadfinderin. Es hat sie gefreut, durch die Konfistunden wieder mehr Zeit mit ihren Freunden aus der Grundschule zu verbringen. Dabei hat sie gelernt, dass Gott jeden Menschen liebt.



Redaktion der Texte: Leo Heller
Fotos: Josef Gerdon

Konfirmationsgottesdienst am 26. April 2026 um 10.15 Uhr

Kirchenreform um jeden Preis ?

Wie bereits in der letzten Brücke berichtet, steht die Evangelische Kirche der Pfalz – und damit auch unsere Gemeinde – vor tiefgreifenden Veränderungen. Im November hat die Synode eine grundlegende Kirchenreform beschlossen, die zentrale protestantische Traditionen infrage stellt und die Gemeinde als Fundament kirchlichen Lebens deutlich schwächt.

Im Mittelpunkt der Reform steht die Umwandlung der Kirchengemeinden von einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR) in eine Körperschaft des kirchlichen Rechts (KdKR). Nach Angaben der Kirchenleitung soll dieser Schritt lediglich 1,6 % (unter 1 Mio. €) der geplanten Einsparungen von insgesamt 60 Mio. € erbringen.

Für die Gemeinden hätte diese Umstellung jedoch weitreichende Folgen. Vermögen und Immobilien sollen künftig in übergeordnete Strukturen überführt werden, während den Gemeinden nur noch zugewiesene Budgets verbleiben. In sogenannten **Großdekanaten** würden zahlreiche Gemeinden zusammengefasst. Auch unsere Gemeinde verlöre damit ihre rechtliche Selbstständigkeit und würde faktisch zu einer unselbstständigen Einheit.

Vor diesem Hintergrund hat sich unser Presbyterium im September 2025 der Initiative „Pro Presbyterium“ angeschlossen, der sich inzwischen viele Gemeinden in der Pfalz angeschlossen haben. Uns ist bewusst, dass Reformen notwendig sind. Sie müssen sich jedoch an dem orientieren, was Kirche im Innersten ausmacht:

Gemeinschaft im Glauben, Verantwortung füreinander und gelebte Nächstenliebe vor Ort. Dass wir dies in Wachenheim leben können, hängt wesentlich damit zusammen, dass wir finanziell entscheidungsfähig sind und frei über unsere Gebäude verfügen können.

Trotz der deutlichen Kritik zahlreicher Gemeinden wurde die Grundsatzentscheidung auf der Synode in Speyer unter großem Zeitdruck getroffen. **Das Reformpaket befindet sich nun in einer Anhörungsphase bis Oktober 2026.** Dabei wurde jedoch klar kommuniziert, dass Änderungsvorschläge nicht bindend sein werden. Die endgültige Entscheidung soll auf einer Sondersynode im April 2027 fallen. Auch Gespräche mit der Kirchenleitung lassen bislang wenig Bereitschaft erkennen, den Körperschaftsstatus einvernehmlich oder mit einer Wahlfreiheit für die Gemeinden zu regeln.

Begleitet wird die Reform derzeit von einer umfangreichen Kommunikationskampagne der Kirchenleitung. Für uns ein Kampf von David gegen Goliath. Dennoch werden wir unsere zentralen Forderungen weiterhin bei vielen Veranstaltungen, Diskussionen und auf www.propresbyterium.de vertreten: den Erhalt der rechtlichen Selbstständigkeit unserer Gemeinde.

Kirche ist mehr als Struktur. Sie lebt von Beziehungen, Vertrauen, gemeinsamem Glauben und Nähe zu den Menschen. Jesus hat Gemeinschaften gegründet – keine Verwaltungen. Eine Reform, die diese Grundlagen schwächt, gefährdet Motivation, Identifikation und das ehrenamtliche Engagement vor Ort.

Im Namen des Presbyteriums: Dr. Herbert Fisch

Glockenläuten am 18. März, 12 Uhr: Erinnerung an den 18.03.1945

„Nachmittags (...) setzte ein fernes Grollen ein. Jeder drängte sich in die Luftschutzkeller. Das Pfeifen und Rauschen in der Luft nahm zu, (...) das Krachen und beißender Qualm nahmen uns den Atem. Nach mehreren Minuten unten war der Angriff vorüber. Die Augen brannten, man konnte kaum sehen, als wir aus den Kellern kamen. Der Qualm lichtete sich – die Sonne erhellte das Grauen. Unsere Innenstadt war schwer getroffen worden – ein Chaos – unbegreiflich und unfassbar. Es gab viele Tote und Verletzte; verschüttete, zerstörte Häuser – aufgerissene Straßen – alles ein einziger Trümmerhaufen. Auch in manchen Familien unserer Mitkonfirmanden kehrte Trauer und Leid ein.“ So erinnerte sich Erika Burnikel an den Tag ihrer Konfirmation, an dem Wachenheim schwer zerstört wurde. Auch in diesem Jahr werden die Kirchenglocken an diesem Tag zum Gedenken an alle Opfer des Krieges und für die Hoffnung auf weltweiten Frieden läuten.





Programm:

- Fahrt mit einem Reisebus von Bustouristik Meister nach Bretten
Abfahrt 8:30 Uhr in Grünstadt (am Leininger Gymnasium)
und 9:00 Uhr in Bad Dürkheim (Wurstmarktplatz am Trafohäuschen)
Bei Bedarf können weitere Haltepunkte dazukommen.
- 10:30 Uhr Führung durch das Melancthonhaus Bretten
- Mittagessen in einer Gaststätte in Bretten
- 14:00 Führung durch die historische Altstadt von Bretten
- 17:30 Uhr Rückfahrt mit dem Reisebus

Kosten: 40 € / Person

Der Preis beinhaltet die Fahrt mit dem Reisebus sowie die Eintrittsgelder und Führungen.

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

Die Reiseleitung haben Jochen Bendl und Peter Fischer.

Anmeldeschluss: 10. April 2026

Anmeldung:

Online: <https://eveeno.com/959063344> oder mit QR-Code:

Telefon: 06322 987692

Mail: jochen.bendl@evkirchepfalz.de



Gemeindepädagogischer Dienst
Protestantischer Kirchenbezirk
Bad Dürkheim-Grünstadt
gpd.kirchenbezirk-duerkheim-gruenstadt.de



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fasten-
gruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „**Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte**“.

Der Kulturkeller

ist ein Angebot des Kirchenbezirks Bad Dürkheim-Grünstadt für Jung und Alt im Bereich Kultur, Bands, Lesungen, Kleinkunst

Adresse:

Kirchgasse 14 - 67098 Bad Dürkheim

Die nächsten Termine:

27.03.2026 - Ulrich Zehfuß

24.04.2026 - Die Killians - Ein keltischer Abend

Die Veranstaltungen beginnen immer um 20 Uhr.

Einlass ist 19.30 Uhr.



Sich gegenseitig in der jeweils anderen Kirche im Gottesdienst besuchen -

dazu laden das Presbyterium und der katholische Gemeindeausschuss hier in Wachenheim ein.

In die **Edith-Stein-Kirche** sind alle protestantischen Christinnen und Christen eingeladen am **Samstag, dem 30. Mai um 18 Uhr**,

In der **prot. Georgskirche** ist ein Gegenbesuch für **Sonntag, den 9. August um 10.15 Uhr** geplant.

Wir freuen uns über unser Ökumenisches Miteinander und gute Begegnungen! .



Seit dem

Friede

Eine halb

Singen vo

Zum Bete

Zum Erfa

unsere Tr

und unse

len. Den

„Dona no

uns Fried

Jeden M

19 Uhr

in der p

Georgs



Pe

Mac



1. März 2022. Jeden Mittwoch.

nsgebet

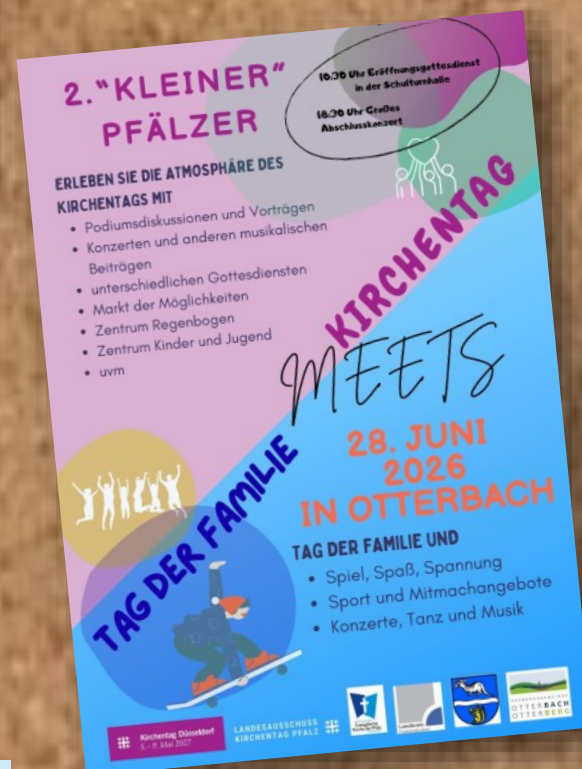
ne Stunde zum Innehalten. Zum
on alten und neuen Liedern.
en. Zum Hören. Zum Schweigen.
hren von Gemeinschaft - um
rauer über Gewalt und Krieg
ere Hoffnung auf Frieden zu tei-
Abschluss bildet der Kanon
bis pacem" - Gib
len.

Mittwoch

prot.
kirche.



Szene beim Krippenspiel am Heiligen Abend, 24.12.2025, mit Kinderchor



Immer wenn Sie bei einer Veranstaltung diese Schneeflocke entdecken, findet sie im Rahmen der WINTERKIRCH-E im Gemeindesaal statt!



BAU DEINE
EIGENE WELT!



Drei unvergessliche Tage

Fast vierzig Kinder bauen ihre Welt

Wie viel sind eigentlich 400 Kilogramm? So richtig vorstellen konnte sich keiner, wie viele LEGO-

Bausteine in unserem Gemeindesaal zum Bauen bereitstehen würden. Erst als die 26 großen Plastikkisten vom Anhänger in den Gemeindesaal getragen werden mussten, bekam das Vorbereitungsteam einen Eindruck von der Masse an Klemmbausteinen, die von den Kindern genutzt werden konnten.

Schon vor Weihnachten waren alle Plätze für die LEGO-Bautage ausgebucht. Aufgrund einiger krankheitsbedingter kurzfristiger Absagen konnten dann aber auch noch einige Kinder von der Warteliste dazustoßen und hatten die Möglichkeit, nach Herzenslust zu bauen.



Am Freitag eröffnete Stefan Mendling vom Pfarramt für Gottesdienste mit Kindern und Familien die LEGO-Bautage mit einer kleinen Andacht. Anschaulich erzählte er den Kindern, wie Gott selbst die Welt aus lauter kleinen Bausteinen erschaffen hat - und am Ende den Menschen den Auftrag gab, daran weiterzubauen. So motiviert starteten die Fünf- bis Elfjährigen in die ers-

te Baurunde. Zwischendurch gab es zur Stärkung im Erdgeschoss frische Waffeln - und wer frische Luft brauchte, konnte im Pfarrhof bauen, spielen und toben.

Am Samstag ging es um 10 Uhr weiter - und den Kindern war anzumerken, dass über Nacht neue Ideen entstanden waren. Ein Höhepunkt war dann das gemeinsame Mittagessen im Gruppenraum - und bei Gemüse-Rohkost, Nudeln, wahlweise Linsenbolognese oder Tomatensoße wurden alle satt... und genossen den Schokoladenpudding im Anschluss. Während viele dann in den Saal zurückkehrten, um weiter an ihren Projekten zu bauen, zogen es andere vor, eine Runde draußen zu spielen oder im Gruppenraum zu entspannen. Schließlich ging es aber doch ans

Aufräumen, wobei es eine besondere Herausforderung war, die LEGO-Männchen aus der Fülle der Bausteine heraus zu sortieren. Nachdem die Kinder abgeholt waren, bereitete das Team noch den Raum für den Gottesdienst am folgenden Morgen vor. Dieser begann wie gewohnt um 10.15 Uhr - und der Gemeindesaal war mit ca. 120 großen und kleinen Personen gut gefüllt. Pfarrer Stefan Mendling war wieder vor Ort und hielt die Predigt, indem er Bilder der Bauwerke der Kinder zeigte und sie in einen christlichen Kontext stellte: als Beispiele einer Welt, wie wir sie weiterbauen könnten, wenn wir Jesus Aufforderung folgen und „werden wie die Kinder“.



Foto: Josef Gerdon



Dieses Vorgehen war für Kinder wie für Erwachsene sehr spannend, anschaulich und inspirierend. - Nach dem Gottesdienst konnten alle Bauwerke noch in einer kleinen Ausstellung bewundert und gewürdigt werden - und bei Kaffee und Kuchen und Brötchen mit Würstchen kam es zu guten Gesprächen. Eine rundum gelungene Aktion - die möglich wurde, weil viele mithalfen.

Ein großer Dank geht daher an die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen, die sich mit viel Zeit und Liebe einbrachten - vor allem an Hilke Bechtel, Margot und Jürgen Bohl, Josef Gerdon, Silke Göttge-Piller, Dirk Heller, Leo Heller, Esther Korb, Susanne Kues, Alexandra Mayer, Henry Rosenberger, Alice Schwarzwälder, an alle Konfirmand/innen, die geholfen haben - und ein besonderer Dank an Laurentz Pastyrk.

Julia Heller



Foto: Josef Gerdon



Frühstück PLUS

Das Frühstück PLUS beginnt einmal im Monat am Donnerstag um 9 Uhr im Gemeindehaus, Burgstraße 1a; Ende ca. 11 Uhr. Für die Lebensmittel des Frühstücks wird ein Kostenbeitrag von 5 € erbeten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Die nächsten Themen:

Donnerstag, 12. März 2026: Auf dem Jakobsweg!
Camino de Norte von Irun bis nach Fisterra - April bis Juni 2024
Referent: [Heiner Bergner](#)

Donnerstag, 16. April 2026: „Mut zum Widerspruch!“
Von der Herausforderung, für die eigenen Überzeugungen einzustehen
Referentin: [Martina Horak-Werz](#), Pfarrerin

Donnerstag, 7. Mai 2026: Warum Mathematik glücklich macht!
Entdeckungen rund um ein verkanntes Thema.
Referentin: [Isabel Lübke](#)

Neugierig geworden? - Trauen Sie sich und kommen Sie einfach dazu.
Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!



Herzliche Einladung zum Erzählcafé!

Zum [Erzählcafé](#) ist jeder und jede herzlich willkommen - auf eine Tasse Kaffee, ein Stück selbstgebackenen Kuchen, ein gutes Gespräch und Austausch in entspannter Runde. Ein kostenloses Angebot unserer Kirchengemeinde!

Die nächsten Termine:

Freitag, 20. März,

Freitag, 24. April

Freitag, 22. Mai -

jeweils von 15 bis 17 Uhr im unteren Gemeinderaum (barrierefrei), Burgstraße 1a.

Presbyteriumsklausurtagung in Landau

Am 7. und 8. Februar 2026 verbrachten die Mitglieder des Presbyteriums miteinander zwei intensive Tage im Butenschoen-Haus in Landau. Angeleitet von Anja Bein, Referentin beim Missionarisch-Ökumenischen Dienst (MÖD), warfen sie am Samstag einen Blick auf die eigenen Ressourcen, die besonderen „Schätze“, die unsere Kirchengemeinde bietet und entwickelten Strategien für kommende Herausforderungen. Ein schöner Höhepunkt war der gemeinsam gestaltete Abendmahlungsgottesdienst am Sonntagmorgen.

[Können Sie sich auch vorstellen, im Presbyterium Verantwortung zu übernehmen? Die nächsten Presbyteriumswahlen sind am 1. Advent 2026 - und wir suchen nach Men-](#)

[schen, die Lust auf dieses wichtige Amt haben.](#)

[Sprechen Sie uns an!](#)



BESUCHSDIENSTKREIS

Treffen einmal im Monat im Gemeindehaus
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

BIBLISCH KOCHEN

Kontakt: Gitta Dams, Tel. 95 37 22

BRÜCKE - Redaktionskreis

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

ELTERN-KIND-GRUPPE

Mittwochs von 9.30 - 10.45 Uhr
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

ERZÄHLCAFÉ

Einmal im Monat, freitags ab 15 Uhr
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 989880

EV. KINDERCHOR für Kinder ab 5

Proben immer mittwochs um 17.30 Uhr
Kontakt: Renko Anicker, Tel. 0178-3553121

EV. KIRCHENCHOR

Mittwochs, 19.30 Uhr
im Prot. Gemeindehaus
Kontakt: Traudel Wittmann, Tel. 58 58

**FÖRDERVEREIN ZUR ERHALTUNG
DER PROT. KIRCHE**

Vorsitzende: Bettina Bürklin-von Guradze,
Tel. 95330

FRÜHSTÜCK PLUS

Einmal im Monat am Donnerstag, 9 Uhr
im Prot. Gemeindehaus
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

TANZ ZUR MITTE

Kontakt: Mechthild van Hauth,
Tel. 9 41 98 00

KINDERKIRCHE für Kinder von 5-11

Vorbereitung nach Absprache
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

KIRCHENDIENST

Margot Bohl, Tel. 79 08 404 (bis 31.03.)

KIRCHENMUKKE - unsere Kirchenband

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

MINI-KINDERKIRCHE für Kinder von 2-6

Einmal im Monat, dienstags, 16 Uhr
Kontakt: Elin Bohl, Tel. 0176-97622788

MUSIKGRUPPE INTAKT

Montags um 19.15 Uhr im Gemeindehaus,
Kontakt: Anna Zimmermann,
Tel. 0176/90760895.

NOTA BENE

Ökumenische Frauen-Instrumentalgruppe
Kontakt: Isabel Lübke, Tel. 74 74

PFADFINDER (VCP Wachenheim)

Kontakt: Nora Stange, Tel. 01517 0194634

PRESBYTERIUM

Vorsitzende: Annette Darting, Tel. 95 81 26

PROJEKTGRUPPE GOTTESDIENST

Kontakt: Annette Darting, Tel. 95 81 26

REPAIR CAFÉ

Kontakt: Sascha Hubrich, Tel. 0176 21148326

März

02.03.	17 Uhr	Besuchsdienstkreis
03.03.	19 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
06.03.	19 Uhr	Weltgebetstag
07.03.	10 Uhr	Kinderkirche
09.03.	19 Uhr	Häkel- und Strickabend
10.03.	16 Uhr	Mini-Kinderkirche
10.03.	19.30 Uhr	Mitgliedervers. Förderverein
12.03.	9 Uhr	Frühstück PLUS
20.03.	15-17 Uhr	Erzähl-Café
20.03.	18 Uhr	Biblisch kochen
23.03.	19 Uhr	Häkel- und Strickabend
30.03.	17 Uhr	Besuchsdienstkreis

April

10.04.	19.30 Uhr	Tanz zur Mitte
13.04.	19 Uhr	Häkel- und Strickabend
14.04.	16 Uhr	Mini-Kinderkirche
14.04.	19 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
16.04.	9 Uhr	Frühstück PLUS
19.04.	17 Uhr	Flötenserenade
24.04.	15-17 Uhr	Erzähl-Café
25.04.	15-17 Uhr	REPAIR-Café
26.04.	17 Uhr	Konzert Kammerorchester DÜW
27.04.	19 Uhr	Häkel- und Strickabend
29.04.	15 Uhr	Vortreffen Jubelkonfirmation

Mai

03.05.		Kräutermarkt
07.05.	9 Uhr	Frühstück PLUS
11.05.	19 Uhr	Häkel- und Strick-Abend
12.05.	16 Uhr	Mini-Kinderkirche
12.05.	19 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
22.05.	15-17 Uhr	Erzähl-Café
22.05.	19.30 Uhr	Tanz zur Mitte
23.05.	10 Uhr	Kinderkirche
30.05.	9 Uhr	Bezirkssynode
30.05.	18 Uhr	Besuch in der Edith-Stein-Kirche



Foto: Josef Gerdon

Eine kleine Fotonachlese

zum konzertanten Höhepunkt 2025: Der Windsbacher Knabenchor in Begleitung des Raschèr Saxophone Quartets war am 06.12.2025 mit weihnachtlicher Chormusik in unserer Kirche.



Am Nikolausabend war nun schon das 2. Mal der Windsbacher Knabenchor zu Gast - diesmal in Begleitung des Raschèr Saxophone Quartets. Nach einem wieder grandiosen Auftritt und lang anhaltendem Applaus erfreute der Nikolaus die jungen Chormitglieder mit einer kleinen Überraschungstüte.

Und man darf sich bereits Samstag, den **04.12.2027**, fett im Kalender anstreichen, denn dann kommen die Windsbacher wieder nach Wachenheim!

Programplanung 2026

- 10.03.2026 Mitgliederversammlung
- 19.07.2026 Benefizkonzert Murat Coskun & Beatriz Picas „Souls“
- ??.09.2026 Kirchenweinlese mit jung & alt
- 18.10.2026 Orgelkino mit Charlotte Vitek
- 13.11.2026 Kerzenscheinkonzert Solina Cello-Ensemble
- 13.12.2026 13. Wachenheimer Adventsleuchten

Förderverein zur Erhaltung der Prot. Kirche Wachenheim/
Weinstraße e.V.

www.fvprotkirche.de - info@fvprotkirche.de



Das besondere Geschenk: der Kirchenwein

Ein Riesling des Weinguts Dr. Bürklin-Wolf aus den Trauben des Weinbergs an der alten Stadtmauer

Vor mehr als 25 Jahren wurde die Idee geboren, die Rebzeilen des Weinguts Dr. Bürklin-Wolf, die hinter der historischen Stadtmauer liegen, gemeinsam mit Mitgliedern der Prot. Kirchengemeinde zu lesen und jedes Jahr den daraus gekelterten Kirchenwein der Kirchengemeinde für eigene gemeindliche Zwecke zu spenden. Darüber hinaus spendet das Weingut Dr. Bürklin-Wolf auch den kompletten Verkaufserlös des Kirchenweins aus seiner Vinothek an den Förderverein zur Erhaltung der Prot. Kirche. Damit sind dem

Förderverein bisher bereits rund 22 Tsd. € zugeflossen. - Damit diese ebenso wertvolle, wie schmackhafte Quelle auch im kommenden Jahr nicht versiegt, hatten sich am 13. September 2025 wieder eine große Schar Erntehelfer/innen - Konfirmand/innen, Präparand/innen, Mitglieder des Presbyteriums und Gemeindeglieder zur Frühschicht im Weinberg an der alten Stadtmauer eingefunden. Nach getaner Arbeit bedankte sich der Vorstand des Fördervereins - wie jedes Jahr - mit einer zünftigen Weinbergvesper. Nun sind alle gespannt auf den Kirchenwein 2025, der im Frühjahr der Kirchengemeinde gespendet und in der Vinothek des Weinguts verkauft wird.

Den Kirchenwein bekommen Sie in der Vinothek von Dr. Bürklin-Wolf (Ringstr. 4, 67157 Wachenheim). Der aktuelle Jahrgang 2024 kostet dabei unverändert 12,50 €, mit Wechsel auf den Jahrgang 2025 ist dann mit einer Preiserhöhung zu rechnen.

Heiner Bergner, Schatzmeister

Förderverein zur Erhaltung der Prot. Kirche Wachenheim/ Weinstraße e.V.



Trauer

Peter Heinz Deppe,
verstorben am 03.10.2025 im Alter von 87 Jahren.
Jesus Christus spricht: Auch ihr habt nun Traurigkeit, aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Johannes 16,22

Werner Willi Franz Wendorf,
verstorben am 30.10.2025 im Alter von 92 Jahren.
Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Psalm 34,19

Karl Georg Stapf,
verstorben am 06.11.2025 im Alter von 92 Jahren.
Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen, ewige Freude wird über ihrem Haupte sein, Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen. Jesaja 35,10

Inge Elisabeth Schattner geb. Freyland,
verstorben am 21.11.2025 im Alter von 75 Jahren.
Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Psalm 91,11

Renate Karola Fischer geborene Wilhelm,
verstorben am 21.11.2025 im Alter von 93 Jahren.
Jesus Christus spricht: Ich will euch das Reich zu-eignen, wie mir's mein Vater zugeeignet hat, dass ihr essen und trinken sollt an meinem Tisch in meinem Reich. Lukas 22,29

Christel Klein geb. Bourgett,
verstorben am 05.12.2025 im Alter von 71 Jahren
Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Der du die Menschen lässt sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder! Psalm 90, 1+3

Frieda Maria Drews geb. Kley,
verstorben am 11.12.2025 im Alter von 93 Jahren
Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. Römer 8,38+39

Helga Elisabeth Wittkowsky,
verstorben am 13.12.2025 im Alter von 88 Jahren
Jesus Christus spricht: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Markus 10,14

Margarete Johanna Leistner geb. Schütz,
verstorben am 17.12.2025 im Alter von 93 Jahren
Du bist ein Gott, der die Einsamen nach Hause bringt. Psalm 68,7

Anna-Luise Bühler geb. Kley,
verstorben am 07.01.2026 im Alter von 95 Jahren
Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23,1

Taufe

Karl Leo Neubauer,
Sohn von Sara Margarete und Nicolai Neubauer,
getauft am 25.12.2025.
Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Psalm 121,7

Die 10 Gebote

1. Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten, aus der Knechtschaft geführt hat. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
2. Du sollst dir kein Bild von Gott machen.
3. Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen.
4. Du sollst den Feiertag heiligen.
5. Du sollst deine Eltern ehren.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen.
10. Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört.



Monatsspruch MAI 2026



Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

FAMILIE EICHBERGER

Über 50 Jahre
Bestattungsunternehmen

Wir sind für Sie da.

Tag & Nacht 06322/ 1368
www.bestattungen-eichberger.de



RIESLINGHOF

GÄSTEHAUS ★★★★★

Weinstraße 86 Tel: 06322/989892-0 info@rieslinghof.com
67157 Wachenheim Fax: 06322/989892-9 www.rieslinghof.com



ELEKTRO KÖHLER

Energie- u. Gebäudetechnik

- Elektrogeräte-Verkauf-Reparatur
- Photovoltaikanlagen
- Elektro-Installationen
- Antennen-SAT-Kabelfernsehen
- Miele Kundendienst
- Sicherheitstechnik

Weinstr. 20 • 67157 Wachenheim • Tel. 0 63 22/ 21 83

www.koehler-wachenheim.de



WOLF BAUELEMENTE

• Fenster • Türen • Garagentore

Am Alten Galgen 6 67157 Wachenheim
Tel 0 63 22 | 98 98 88 wolf-bauelemente.de

www.heim-heizung-sanitaer.de

Heim

Heizung • Sanitär

67157 Wachenheim • Burgstraße 46
Tel. 0 63 22 / 98 92-92 • Fax 0 63 22 / 98 92-91

APFELGUT

Unsere Öffnungszeiten:

Zimmermann

Montag – 10.00 - 12.30 und
Freitag: 16.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch: Nachmittag geschlossen
Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

Familie Zimmermann

» www.apfelgut-zimmermann.de

67157 Wachenheim, Bahnhofstr. 36, Fon 0 63 22 - 82 20, info@apfelgut-zimmermann.de

ZIMMERMANN

WEIN | SEKT | & MEHR

WEINGUT ZIMMERMANN

D-67157 WACHENHEIM | PFALZ
GRABENSTR. 5, FON 0 63 22 - 23 84
WWW.WEIN-ZIMMERMANN.DE

Bestattungsfachbetrieb

Ihr Trauerfall in guten Händen



BESTATTUNGSHAUS ZELLER

beraten • begleiten • bestatten

Erd-, Feuer-, See- und Ruhforstbe-
stattungen, Bestattungsvorsorge.

Sterbegeldversicherung
bis 85 Jahre.

Erladigung aller Formalitäten
und Amtswege.

Service und Kompetenz
zu fairen Preisen.

Preisvergleich ist nicht pietätlos,
sondern vernünftig.



Loslassen ist nicht immer einfach.

Einen würdevollen Abschied zu
gestalten ist mitunter eine schwere

Aufgabe für die Angehörigen.

Unser Ziel ist es Ihnen in den schweren

Stunden beizustehen und nach

Ihren Wünschen die Bestattung zu
gestalten.

Tag und Nacht an Sonn- und
Feiertagen für Sie da.
Selbstverständlich auch
Hausbesuche.

67098 Bad Dürkheim, Weinstraße 23, Tel. 06322/989320
www.bestattungshaus-zeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com

Sauna Dampfbad Whirlpool Physiotherm
Ruheraum Massage Lift Sonnenterrasse

***S Hotel-Restaurant
Goldbächel

Fritz Wippel GmbH
Waldstraße 99, 67157 Wachenheim
Tel: 06322-94050 Fax: 06322-5068
www.goldbaechel.de
info@goldbaechel.de





BURG-APOTHEKE
Wachenheim - Inh. Hans Jacob
TEL: 06322 - 989 616 FAX: 989 615

Der Mensch im Mittelpunkt!



Burgschänke Wachtenburg

Markus und Daniela Walber GbR
burgschaenke.wachtenburg@gmail.com
06322/64656

November - April Mi&So 11-18 Uhr Fr & Sa 11-20 Uhr
Mai-Oktober Mi/Do&So 11-20 Uhr Fr & Sa 11-21 Uhr



WEINGUT PETER
BURGSTRASSE 10
WACHENHEIM

JEDEN FREITAG
WEINPROBE

MO-SA
10-12 / 14-18 UHR

Mit freundlicher Unterstützung



**Sparkasse
Rhein-Haardt**



praxis für
physiotherapie
jens rotter

Am Königswingert 1a, 67157 Wachenheim
eMail: info@physiopraxis-rotter.de
Tel/Fax: 06322 61815



Dr. Bürklin-Wolf

VINOTHEK IM ENGLISCHEN GARTEN

Genießen Sie unsere Spitzenrieslinge an
einem der schönsten Plätze der Pfalz!



Bildzitat: Haus of Rading

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr
Montag Ruhetag

Dr. Bürklin-Wolf e. K. - Ringstraße 4 - 67157 Wachenheim
TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS



*Original hausgemachte
Pfälzer Wurstspezialitäten*

Philipp Hambel
Hintergasse 1, 67157 Wachenheim, Tel. 0 63 22 - 46 13
info@hambel.de, www.hambel.de

jetzt auch
Mitglied
werden und
profitieren.

**Diese Bank gehört den
Menschen von hier.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Mittelhaardt eG**
Verbundenheit von Anfang an



01.03.2026 Reminiszere	10.15 Uhr	WINTERKIRCHE: Gottesdienst im Gemeindesaal 	Lektor Günther Kirsch
08.03.2026 Okuli	10.15 Uhr	WINTERKIRCHE: Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls 	Pfarrerin Julia Heller
15.03.2026 Lätare	10.15 Uhr	WINTERKIRCHE: Familiengottesdienst mit Kinderchor 	Pfarrerin Julia Heller
22.03.2026 Judika	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Helmut Meinhardt
29.03.2026 Palmsonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
02.04.2026 Gründonnerstag	19 Uhr	Nacht der verlöschenden Lichter	Team
03.04.2026 Karfreitag	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, es singt der Ev. Kirchenchor	Pfarrerin Julia Heller
05.04.2026 Ostersonntag	6.30 Uhr	Auferstehungsfeier, im Anschluss gemeinsames Frühstück	Team
05.04.2026 Ostersonntag	10.15 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
12.04.2026 Quasimodogeniti	10.15 Uhr	Gottesdienst	Lektor Günther Kirsch
19.04.2026 Misericordias Domini	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
26.04.2026 Jubilate	10.15 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Pfarrerin Julia Heller
03.05.2026 Kantate	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Pfarrhof	Team
10.05.2026 Rogate	10.15 Uhr	Gottesdienst zum Jubiläum des Blockflötenorchesters	Pfr. i. R. Dietmar Wenzel
14.05.2026 Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr	Regionaler Freiluft-Gottesdienst in Ellerstadt	Team
17. 05.2026 Exaudi	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller
24.05.2026 Pfingstsonntag	10.15 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation Es singt der Ev. Kirchenchor	Pfarrerin Julia Heller
31.05.2026 Trinitatis	10.15 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Julia Heller

Jeden Mittwoch, 10.30 Uhr: Gottesdienst im Andachtsraum des Bürgerspitals

Jeden Mittwoch (bis auf weiteres), 19 Uhr: Friedensgebet in der prot. Georgskirche